

GESCHÄFTSZAHLN

Nutznießer des Stahlbedarfs

LINZ. Die voestalpine AG profitierte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 von einer sehr guten Nachfrage in den meisten Marktsegmenten sowie vom hohen Preisniveau und erzielte im Vorjahresvergleich Rekordwerte. Der Umsatz stieg um mehr als ein Drittel von 6,8 Mrd. € auf 9,3 Mrd. €, das EBITDA um 42% von 1 Mrd. € auf 1,4 Mrd. € und das EBIT um 40,7% von 638 Mio. € auf 898 Mio. €.

Aussichten der Divisions

Während in den tendenziell zyklischen Branchen wie Konsumgüter- und Hausgeräte-, Bau- und Maschinenbauindustrie im 2. Halbjahr mit Nachfragerückgängen zu rechnen sei, erwartet der voestalpine-Vorstand für den Bereich Eisenbahninfrastruktur eine stabile Entwicklung und für die Energie- und Luftfahrtbranche auch in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres eine Fortsetzung des Aufwärtstrends. Das EBITDA 2022/23 wird in einer Bandbreite von 2,3 bis 2,4 Mrd. € erwartet.



© voestalpine

Gute Nachfrage

Der Geschäftsbereich Bahninfrastruktursysteme entwickelte sich gewohnt solide.

Signals on Speed

Technologie vom Leiterplattenexperten AT&S ist sichtlich gefragt. Halbjahresumsatz knackt die Milliardenchwelle.



© AT&S

Überall, wo komplexe Systeme gesteuert werden müssen, sorgen AT&S-Leiterplatten für höchstmögliche Effizienz.

LEOBEN. AT&S hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Der Konzernumsatz verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 um 53% auf 1.070 Mio. € (VJ: 698 Mio. €). Währungsbereinigt stieg der Konzernumsatz um 37%. Positiv hervorzuheben sei, dass das Wachstum erneut von allen Segmenten getragen wurde, berichtete AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer bei der Präsentation der Halbjahresergebnisse.

Ein Blick zurück ...

Ein wesentlicher Treiber für die erfreuliche Entwicklung waren die zusätzlichen Kapazitäten in Chongqing, China, für ABF-Substrate.

Darüber hinaus trägt auch weiterhin die Strategie, das Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten zu verbreitern und das Geschäft mit Modulleiterplatten zu forcieren, zum Erfolg bei. Im Segment AIM blieb die positive Umsatzdynamik

aufrecht. Alle drei Bereiche profitierten vom dynamischen Marktumfeld, wobei der Bereich Automotive prozentual die größte Steigerung verzeichnete.

„Generell sind wir davon überzeugt, dass die großen Trends in Bezug auf Digitalisierung und Elektrifizierung weiter in Takt sind. Je nach weiterer Entwicklung der Rahmenbedingungen kann es zu zeitlichen Verschie-

bungen kommen“, kommentierte Gerstenmayer die Perspektive des Unternehmens.

... und in die nähere Zukunft

Bei Automotive sollte sich die Halbleiterknappheit weiter entspannen und der Wachstumstrend aufgrund des weiterhin steigenden Elektronikanteils je Fahrzeug somit verstärken. Auch das hochwertige Segment der mobilen Endgeräte laufe laut Gerstenmayer weiterhin vernünftig und performe gut. Bei Industrial und Medical sieht AT&S ebenso eine positive Entwicklung.

Nach der guten Entwicklung im ersten Halbjahr erwartet AT&S in der zweiten Jahreshälfte eine Eintrübung im Marktumfeld und rechnet nun für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einem Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich unter der bisherigen Erwartung von 2,2 Mrd. €.

Für 2025/26 geht AT&S davon aus, dass ein Umsatz von rund 3,5 Mrd. € erzielt wird. (hk)

”

AT&S unterstützt energieeffizientere Systeme, darum denken wir in ‚Digitalisierung und Elektrifizierung‘.

Andreas Gerstenmayer
AT&S

“